

An die  
Abgeordneten des  
Deutschen Bundestags

3. Juli 2012

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

im Laufe der vergangenen Woche haben viele von Ihnen eine Postkarte mit der Aufschrift "ESM und Fiskalpakt = Ermächtigungsgesetz 2.0" von der Attac-Regionalgruppe Aachen erhalten. Der bundesweite Koordinierungskreis von Attac Deutschland lehnt diese Gleichsetzung von Fiskalpakt und ESM mit dem Ermächtigungsgesetz von 1933 entschieden ab. Die Machtübernahme des Nazi-Regimes mit ihrer Errichtung eines Führerstaates taugt hier in keinsten Weise als Vergleich.

Die über 150 lokalen Gliederungen des Attac-Netzwerks arbeiten unabhängig und eigenständig. Angesichts dieser falschen Postkartenaktion finden nun intensive Gespräche mit der Attac-Regionalgruppe Aachen statt.

Eine grundsätzliche und scharfe inhaltliche Kritik an Fiskalpakt und ESM, wie sie von vielen Bürgerinnen und Bürgern, sozialen Bewegungen und Gewerkschaften überall in Europa artikuliert wird, war und bleibt allerdings notwendig.

Mit ihrer Zustimmung am 29.6.2012 gefährden CDU, FDP, SPD und Grüne verfassungsmäßige demokratische Rechte und befördern eine autoritäre Transformation der Europäischen Union. Im Falle des Fiskalpakts werden wesentliche Teile des Haushaltsrechts von den Parlamenten an ein Organ der Exekutive (EU-Kommission) übertragen, über dessen Zusammensetzung die Regierungen, nicht die Parlamente bestimmen. Das ist ein erschreckender Vorgang.

Gleichzeitig wird durch den Fiskalpakt eine fatale, die Krise und die soziale Spaltung Europas weiter verschärfende Austeritätspolitik institutionell verstetigt. Die "Eurokrise" ist aber nicht durch permanente Kürzungspolitik gegenüber den öffentlichen Haushalten zu beseitigen. Attac setzt sich deshalb dafür ein, Vermögen wirkungsvoll umzuverteilen, die Finanzmärkte zu schrumpfen, Schulden zu streichen und Demokratie weiter zu entwickeln.

Unsere Argumente finden sie ausführlich auf [www.fiskalpakt-stoppen.de](http://www.fiskalpakt-stoppen.de), hingewiesen sei an dieser Stelle auch noch einmal auf die Position der Gewerkschaft Verdi gegen den Fiskalpakt [http://kurzlink.de/verdi\\_offenerBrief](http://kurzlink.de/verdi_offenerBrief).

Die aktuelle Krisenpolitik sowie die Politik der Bundestagsmehrheit mit Fiskalpakt und ESM, die zugunsten der Finanzmärkte wirken, führt zu einer Verrohung des gesellschaftlichen Klimas in Europa. Eine große Rolle spielen dabei die Stereotype gegenüber den Bevölkerungen Südeuropas, die von einigen Akteuren geschürt werden: Chauvinistische Tendenzen gewinnen an Boden.



Als Europäisches Attac-Netzwerk stehen wir dem entgegen für ein solidarisches und demokratisches Europa – das aber geht nur ohne neoliberale Austeritätspolitik!

Mit freundlichen Grüßen

Der bundesweite Koordinierungskreis von Attac Deutschland

Weitere Information: [http://www.fiskalpakt-stoppen.de/fileadmin/user\\_upload/Kampagnen/Euro-Krise/Attac-Factsheet\\_Fiskalpakt\\_120430.pdf](http://www.fiskalpakt-stoppen.de/fileadmin/user_upload/Kampagnen/Euro-Krise/Attac-Factsheet_Fiskalpakt_120430.pdf)